

(19)



(11)

EP 3 461 652 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
15.04.2020 Patentblatt 2020/16

(51) Int Cl.:

B42D 3/04 (2006.01)

B42F 7/02 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **18196104.6**

(22) Anmeldetag: **21.09.2018**

(54) **SCHUTZSYSTEM FÜR EIN PAPIERPRODUKT**

PROTECTION SYSTEM FOR A PAPER PRODUCT

SYSTÈME DE PROTECTION POUR UN PRODUIT EN PAPIER

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **28.09.2017 DE 102017122653**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
03.04.2019 Patentblatt 2019/14

(73) Patentinhaber: **Pelikan Vertriebsgesellschaft mbH
& Co. KG
30163 Hannover (DE)**

(72) Erfinder: **Kleberg, Claudia
13158 Berlin (DE)**

(74) Vertreter: **Haarpatent
Patentanwälte Krämer Meyer
Goethestraße 2
61231 Bad Nauheim (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:

**EP-A2- 1 407 898 FR-A1- 2 639 582
FR-A1- 2 787 385 NL-C2- 1 030 745
US-A- 4 715 619 US-A- 4 819 964
US-A1- 2004 066 031**

EP 3 461 652 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Schutzsystem für ein Papierprodukt mit zwei rückseitig gegeneinander schwenkbar verbundenen Deckeln umfassend eine Schutzfolie zum Schutz der Deckel des Papierprodukts, wobei die Schutzfolie zwei gegenüberliegend angeordnete Längskanten und zwei jeweils zwischen den Längskanten verlaufende Querseiten aufweist.

[0002] Zum Schutz von Papierprodukten wie beispielsweise Büchern, Heften oder Ordnern ist es bereits bekannt, Folien auf die Außenseiten der Deckel zu kleben. Eine Korrektur von handwerklichen Fehlern ist dabei in der Regel ebenso unmöglich wie der Tausch beschädigter oder verschmutzter Folien.

[0003] Es sind daher auch klebefreie Folienumschläge in vorgefertigten Größen entwickelt worden, die Taschen oder Laschen aufweisen, in die die Deckel des Papierprodukts eingesteckt werden. Eine derartige Befestigung ist jedoch nur dann ausreichend alltagstauglich, wenn die Abmessungen von Umschlag und Papierprodukt zueinander passen, da der Umschlag sonst unbeabsichtigt abrutschen und seine Schutzfunktion so verlieren kann.

[0004] Es wurden auch bereits vielfältige Anstrengungen unternommen, in der Größe variable folienbasierte Schutzmöglichkeiten für Bücher, Hefte und Ordner zu entwickeln, die bisher jedoch in der Herstellung aufwendig und entsprechend teuer oder in der Anwendung kompliziert und unkomfortabel sind.

[0005] Einige Beispiele von konventionellen Schutzsystemen für Papierprodukte sind aus EP 1407898-A2 und US 4715619-A1 bekannt.

[0006] Ausgehend von diesem Stand der Technik liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, eine Alternative zu bekannten größenvariablen folienbasierten Schutzsystemen für ein Papierprodukt bereitzustellen, wobei insbesondere eine leichte Größenanpassung, eine unkomplizierte Anwendung und eine günstige Herstellung erreicht werden sollen. Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch ein Schutzsystem für ein Papierprodukt mit zwei rückseitig gegeneinander schwenkbar verbundenen Deckeln umfassend eine Schutzfolie zum Schutz der Deckel des Papierprodukts, wobei die Schutzfolie zwei gegenüberliegend angeordnete Längskanten und zwei jeweils zwischen den Längskanten verlaufende Querseiten aufweist, wobei das erfindungsgemäße Schutzsystem dadurch weitergebildet ist, dass die Schutzfolie an einer der Querseiten eine zweiseitig offene Tasche zum Einstecken einer Vorderkante eines der Deckel des Papierprodukts aufweist, die an dieser Querseite sowie an einer der Längskanten geschlossen ist, wobei das Schutzsystem ferner wenigstens drei flächige Klebeverschlüsse zum Schließen der zweiseitig offenen Tasche sowie einer an der gegenüberliegenden Querseite durch Einschlagen der Schutzfolie gebildeten dreiseitig offenen Tasche jeweils über eine Längskante der Schutzfolie hinweg umfasst, wobei die Klebeverschlüsse jeweils wenigstens zwei Klebebereiche und einen zwi-

schen den Klebebereichen angeordneten Faltbereich aufweisen.

[0007] Die erfindungsgemäß vorgesehene zweiseitig offene Tasche ermöglicht durch die beiden über eck angeordneten geschlossenen Seiten eine einfache Ausrichtung des Papierprodukts relativ zu der Folie und vereinfacht so die Handhabung bei der Anwendung des erfindungsgemäßen Schutzsystems. Erfindungsgemäß ist insbesondere vorgesehen, dass die zweiseitig offene Tasche bereits bei der Herstellung des Schutzsystems geschaffen wird. Sie ist, mit anderen Worten, bereits vor Beginn der bestimmungsgemäßen Anwendung des erfindungsgemäßen Schutzsystems zum Schutz eines Papierprodukts vorhanden und unterscheidet sich dadurch von den erst während der bestimmungsgemäßen Anwendung der Erfindung gebildeten Taschen in der Schutzfolie.

[0008] Da die zweiseitig geschlossene Tasche an einer Längskante offen ist, kann ohne Weiteres die Schutzfolie parallel zu dieser Seitenkante abgeschnitten werden, um die Breite der Schutzfolie zwischen den beiden Längskanten an eine Länge der Vorderkante des Deckels des Papierprodukts anzupassen.

[0009] Eine zweite Tasche für den anderen Deckel des Papierprodukts wird durch Umschlagen eines Seitenabschnitts der Schutzfolie an der der zweiseitig offenen Tasche gegenüberliegenden Querseite der Schutzfolie ermöglicht. Dabei kann der Abstand der beiden Taschen durch Umschlagen eines Seitenabschnitts geeigneter Breite an eine Umfangsabmessung des Papierprodukts angepasst werden. Die Umfangsabmessung wird dabei insbesondere durch eine Breite der Deckel sowie eines gegebenenfalls zwischen den Deckeln vorhandenen Rückens des Papierprodukts bestimmt.

[0010] Eine besonders einfache Herstellung des erfindungsgemäßen Schutzsystems wird ermöglicht, wenn die zweiseitig offene Tasche gebildet ist durch Umschlagen eines Seitenabschnitts der Schutzfolie und Herstellung einer Verbindung zwischen dem Seitenabschnitt mit einem nach dem Umschlagen deckungsgleich mit dem Seitenabschnitt angeordneten Mittelabschnitt der Schutzfolie entlang einer der Längskanten. In diesem Zusammenhang wird unter einer Verbindung insbesondere eine dauerhafte Verbindung der beiden Folienabschnitte verstanden, die vorzugsweise nicht zerstörungsfrei gelöst werden kann.

[0011] Von der Erfindung sollen dabei alle geeigneten Verbindungsverfahren umfasst sein. Die Verbindung kann beispielsweise als Klebeverbindung oder als Schmelzverbindung oder als Schweißverbindung ausgebildet sein. In der Herstellung besonders einfach zu realisieren und daher bevorzugt ist dabei eine als Stanzverbindung ausgebildete Verbindung. Wenn die Stanz- oder Prägeverbindung dabei mit einer erhitzten Prägevorrichtung erzeugt wird, ergibt sich vorteilhafterweise ein zusätzliches Verschweißen der beiden Folienabschnitte.

[0012] Im Rahmen der Erfindung können auch meh-

rere Verbindungsverfahren kombiniert werden, um beispielsweise ein besonders dauerhafte und widerstandsfähige Verbindung zu erhalten. Insbesondere ist daran gedacht, eine zuerst als Stanz- oder Prägeverbindung hergestellte Verbindung zusätzlich durch Kleben und/oder Schweißen zu verstärken.

[0013] Die Anpassung des erfindungsgemäßen Schutzsystems an gängige Formate von Papierprodukten wird erheblich vereinfacht, wenn die Schutzfolie Schnittmarkierungen für vorgegebene Formate aufweist zum geeigneten Einkürzen der Schutzfolie parallel zu den Längskanten.

[0014] Das erfindungsgemäße Schutzsystem umfasst ferner wenigstens drei Klebeverschlüsse, um an den Längskanten der Schutzfolie die verbleibenden Öffnungen der Taschen zu verschließen. Hierfür wird ein erster Klebebereich eines Klebeverschlusses derart an der Schutzfolie angebracht, dass der Faltbereich entlang der entsprechenden Längskante ausgerichtet ist und der andere Klebebereich über die Schutzfolie übersteht. Anschließend wird der Klebeverschluss entlang des Faltbereichs gefaltet, so dass der vormals überstehende Klebebereich an der Anderen Seite der Taschenöffnung an der Schutzfolie angebracht werden kann.

[0015] Wenn das Schutzsystem vier Klebeverschlüsse umfasst, so steht auch für die bereits geschlossene Seite der zweiseitig geschlossenen Tasche ein Klebeverschluss bereit. Dies ermöglicht einerseits die zusätzliche Stabilisierung der geschlossenen Seite der Tasche und führt andererseits zu einer symmetrischen und somit ästhetisch ansprechenderen Anordnung der Klebeverschlüsse.

[0016] Besonders einfach herzustellen und anzuwenden ist ein erfindungsgemäßes Schutzsystem, bei dem die Klebebereiche der Klebeverschlüsse selbstklebend ausgebildet sind. Dabei ist es denkbar, dass eine einzige Kleberfläche sowohl die vorgesehenen Klebebereiche als auch die Faltbereiche bedeckt. Wenn die Faltbereiche jedoch frei von Kleber sind wird ein unbeabsichtigtes Eindringen von Kleber in die Tasche und damit eine potenzielle Verschmutzung des Papierprodukts jedoch dauerhaft ausgeschlossen.

[0017] Eine besonders bevorzugte Weiterbildung der Erfindung ist dadurch ausgezeichnet, dass die Klebeverschlüsse jeweils drei Klebebereiche mit zwei dazwischenliegenden Faltbereichen aufweisen, wobei die beiden Faltbereichen insbesondere im Wesentlichen rechtwinklig zueinander angeordnet sind.

[0018] Diese weitergebildeten Klebeverschlüsse werden dabei in den Ecken der Schutzfolie angewendet. Dabei wird beispielsweise zunächst eine der drei Klebebereiche derart angebracht, dass der der an diesen Klebebereich angrenzende Faltbereich parallel zu einer Seitenkante der Schutzfolie ausgerichtet ist und der zweite Faltbereich fluchtend mit einer Kante der Schutzfolie an einer der Querseiten ausgerichtet ist. Der Klebeverschluss wird nacheinander an beiden Faltbereichen gefaltet, so dass der Klebeverschluss eine Ecke der Schutzfolie so-

wohl entlang der angrenzenden Längskante als auch an der angrenzenden Querseite umschlingt. Dadurch wird neben einem Verschluss für eine der Taschen in der Schutzfolie zusätzlich ein verbesserter Kantenschutz für das Papierprodukt ermöglicht.

[0019] Dabei kommen bei bestimmungsgemäßer Anwendung abschließend zwei Klebebereiche übereinanderliegend zur Anordnung. Vorteilhaft ist daher, wenn bei den Klebeverschlüssen jeweils zwei an einen Faltbereich angrenzende Klebebereiche im Wesentlichen spiegelbildlich zueinander geformt sind. Die übereinanderliegenden Klebebereiche sind dann im Wesentlichen deckungsgleich.

[0020] Zur einfacheren Anwendung umfasst ein erfindungsgemäßes Schutzsystem vorzugsweise ferner eine schriftliche Gebrauchsanleitung mit geeigneten Handlungsanweisungen für:

- ein Anpassen der Schutzfolie an die Höhe der Deckel des Papierprodukts durch optionales Einkürzen der Schutzfolie parallel zu der Längskante, an der die zweiseitig offene Tasche der Schutzfolie offen ist;
- ein Anpassen der Schutzfolie quer dazu durch geeignetes Umschlagen eines Seitenabschnitts der Folie an der der zweiseitig offenen Tasche gegenüberliegenden Querseite, so dass sich eine dreiseitig offene Tasche ergibt und
- ein bestimmungsgemäßes Anbringen der umfassten Klebeverschlüsse, um die beiden Taschen an den beiden Längskanten der Schutzfolie zu schließen.

[0021] Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines Ausführungsbeispiels der Erfindung näher erläutert, das in den Zeichnung dargestellt ist. Es zeigen

- | | |
|-----------------|---|
| Figur 1 | exemplarisches ein zu schützendes Papierprodukt; |
| Figur 2 | exemplarisch ein erfindungsgemäßes Schutzsystem; |
| Figur 3a und 3b | exemplarische Ausführungsformen für Klebeverschlüsse im Rahmen der Erfindung; |
| Figur 4 | schematisch die Anwendung einer Schutzfolie gemäß der Erfindung; |
| Figur 5a bis 5c | schematisch die Anwendung eines exemplarischen Klebeverschlusses im Rahmen der Erfindung; und |
| Figur 6 | schematisch eine Schnittdarstellung nach Anwendung des Klebeverschlusses. |

[0022] Figur 1 zeigt ein typisches Buch 30 mit zwei

Buchdeckeln 31, die mittels eines Buchrückens 32 rückseitig verbunden sind. Zwischen den Buchdeckeln 31 befinden sich die Seiten 35 des Buches.

[0023] Figur 2 zeigt ein erfindungsgemäßes Schutzsystem 1, das u.a. für das exemplarisch in Fig. 1 gezeigte Buch 30 geeignet ist. Das Schutzsystem 1 umfasst eine Schutzfolie 10 sowie mehrere Klebeverschlüsse 20. Die im Wesentlichen rechteckige Schutzfolie 10 weist zwei Längskanten 11, 12 sowie zwei Querseiten 13, 14 auf. An der einen Querseite 13 weist die Schutzfolie 10 eine Tasche 15 auf, die an der Längsseite 11 verschlossen und an der anderen Längsseite 12 offen ist.

[0024] Die Tasche 15 ist dadurch gebildet, dass ein Seitenabschnitt 18 der Schutzfolie 10 an einer entlang der Querseite 13 verlaufenden Linie umgeschlagen und/oder gefaltet ist. Anschließend wurde der Seitenabschnitt 18 entlang der Längskante 11 mit dem darunterliegenden Abschnitt der Schutzfolie 10 verbunden, so dass die Tasche 15 an dieser Seite geschlossen wurde. Die Verbindung 19 ist in dem gezeigten Ausführungsbeispiel als Schweißprägeverbindung ausgebildet, wobei sich die mittels erhitztem Prägestempel erzeugten Prägestellen herstellungsbedingt über die gesamte Länge der Schutzfolie 10 entlang der Längskante 11 erstrecken.

[0025] Figur 3a zeigt im Detail einen der Klebeverschlüsse 20. Der Klebeverschluss 20 ist im Wesentlichen flächig ausgebildet und umfasst drei Klebebereiche 22, wobei jeweils zwischen zwei benachbarten Klebebereichen 22 ein Faltbereich 24 vorgesehen ist.

[0026] Der Klebeverschluss 20 ist beispielsweise zumindest an den Klebebereichen 22 einseitig selbstklebend ausgebildet. Bei alternativen Ausführungen der Erfindung kann jedoch auch separater Kleber zum Anbringen der Klebeverschlüsse 20 verwendet werden.

[0027] Eine alternative, einfacher aufgebaute Variante eines erfindungsgemäßen Klebeverschlusses 20' ist in Fig. 3b gezeigt. Dieser Klebeverschluss 20' weist lediglich zwei Klebebereiche 22 mit einem dazwischenliegenden Faltbereich 24 auf.

[0028] Figur 4 illustriert exemplarisch die Befestigung der Schutzfolie 10 an den Buchdeckeln 31 des Buches 30. Ebenfalls wird anhand Fig. 4 ersichtlich, wie die Schutzfolie 10 an die Größe des Buches 30 angepasst werden kann.

[0029] Zunächst wird das Buch 30 geöffnet und einer der Buchdeckel 31 in die zweiseitig offene Tasche 15 eingesteckt. Die Verbindung 19 an der Tasche 15 dient dabei als Richthilfe, um die Unterseite der Buchdeckel 31 entlang der Längskante 11 der Schutzfolie 10 auszurichten. Entlang der gegenüberliegenden Längskante 12 wird die Schutzfolie 10 durch einen geeignet platzierten Schnitt 41 an die Höhe der Buchdeckel 31 angepasst. In der Regel ist es dabei hilfreich, wenn die Schutzfolie 10 geringfügig größer als die Buchdeckel 31 zugeschnitten wird. Vorteilhaft sind auf der Schutzfolie bereits Schnittmarkierung für gängige Formate, beispielsweise DIN A4 und/oder DIN A5, angebracht, um das Zuschneiden zu erleichtern.

[0030] Für den anderen Buchdeckel 31 wird ebenfalls eine Tasche 15' gebildet, indem an der Querseite 14 ein Seitenabschnitt 17 der Schutzfolie 10 entlang einer geeignet platzierten Faltlinie 42 umgeschlagen und/oder gefaltet wird, wie schematisch durch den Pfeil 43 dargestellt ist. Dadurch kommt die Seitenkante 16 der Schutzfolie 10 auf der strichpunktierten Linie 16' zu liegen. Die Tasche 15' ist somit zunächst dreiseitig offen.

[0031] Das Anbringen der Klebeverschlüsse 20 in jeweils einer der vier Ecken ist exemplarisch in den Fig. 5a bis 5c gezeigt. In dem gezeigten Beispiel wird dabei ein Klebeverschluss 20 der in Fig. 3 gezeigten Variante in der in Fig. 4 links oben dargestellten Ecke der zugeschnittenen Schutzfolie 10 angebracht. Dies entspricht derjenigen Ecke, in deren Bereich die Tasche 15 zur Längskante 12 hin offen ist.

[0032] Der Klebeverschluss 20 wird zunächst mit einem der drei Klebebereiche 22 an dem umgeschlagenen Seitenbereich 18 der Schutzfolie 10 angebracht, so dass der angrenzende Faltbereich 24 entlang der Längskante 12 ausgerichtet ist. Anschließend wird der Klebeverschluss 20 entlang des Faltbereichs 24 gefaltet, wie durch Pfeil 44 schematisch dargestellt ist. Dadurch gelangt der nächste Klebebereich 22 auf der gegenüberliegenden Seite auf der Schutzfolie zur Anlage und wird dort angebracht, so dass die Tasche 15 an der Längskante 12 verschlossen wird.

[0033] Der dritte Klebebereich 22 steht dabei, wie in Fig. 5b gezeigt, seitlich über die Schutzfolie 10 bzw. die Tasche 15 hinaus und wird, angedeutet durch Pfeil 45, entlang des angrenzenden Faltbereichs 24 zurückgefallen.

Das Ergebnis ist dargestellt in Fig. 5c, wo der Klebeverschluss 20 bündig mit den Kanten der Schutzfolie 10 zum Abschluss kommt. Dadurch wird einerseits die Tasche 15 an der Längskante 12 verschlossen und andererseits ein verbesserter Eckenschutz an den besonders beanspruchten Ecken des Buches 30 bereitgestellt. Eine Schnittdarstellung entlang der Linie A-A durch die sich so ergebenden Schichten im Bereich der Ecke ist in Fig. 6 dargestellt.

Ein einfacher Klebeverschluss 20', wie in Fig. 3b dargestellt, wird entsprechend angebracht, wobei die beschriebene zweite Faltung entfällt.

In vergleichbarer Weise werden auch die offenen Seiten der Tasche 15' verschlossen. Schließlich kann, soweit das Schutzsystem 1 einen vierten Klebeverschluss 20 umfasst, auch noch die vierte Ecke, an der die Tasche 15 bereits fertigungsbedingt geschlossen ausgebildet ist, mit einem Klebeverschluss 20 als Eckenschutz versehen werden.

[0034] Erfindungsgemäße Schutzsysteme 1 sind auch für Hefte, die in der Regel keinen Rücken 32 aufweisen, und für Ordner ohne eingebundene oder eingelegte Blätter 33 anwendbar.

Patentansprüche

1. Schutzsystem (1) für ein Papierprodukt (30) mit zwei rückseitig gegeneinander schwenkbar verbundenen Deckeln (31) umfassend eine Schutzfolie (10) zum Schutz der Deckel des Papierprodukts (30), wobei die Schutzfolie zwei gegenüberliegend angeordnete Längskanten (11) und zwei jeweils zwischen den Längskanten verlaufende Querseiten (13) aufweist, wobei die Schutzfolie an einer der Querseiten eine zweiseitig offene Tasche (15) zum Einstecken einer Vorderkante eines der Deckel des Papierprodukts aufweist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tasche an dieser Querseite sowie an einer der Längskanten geschlossen ist, wobei das Schutzsystem (1) ferner wenigstens drei flächige Klebeverschlüsse (20) zum Schließen der zweiseitig offenen Tasche sowie einer an der gegenüberliegenden Querseite durch Einschlagen der Schutzfolie gebildeten dreiseitig offenen Tasche jeweils über eine Längskante der Schutzfolie hinweg umfasst, wobei die Klebeverschlüsse (20) jeweils wenigstens zwei Klebebereiche (22) und einen zwischen den Klebebereichen angeordneten Faltbereich (24) aufweisen. 5
2. Schutzsystem nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zweiseitig offene Tasche gebildet ist durch Umschlagen eines Seitenabschnitts der Schutzfolie und Herstellung einer Verbindung zwischen dem Seitenabschnitt mit einem nach dem Umschlagen deckungsgleich mit dem Seitenabschnitt angeordneten Mittelabschnitt der Schutzfolie entlang einer der Längskanten, wobei die Verbindung insbesondere als Klebeverbindung und/oder als Schmelzverbindung und/oder Schweißverbindung und/oder als Stanzverbindung ausgebildet ist. 10
3. Schutzsystem nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Schutzfolie Schnittmarkierungen für vorgegebene Formate aufweist zum geeigneten Einkürzen der Schutzfolie parallel zu den Längskanten. 15
4. Schutzsystem nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Schutzsystem vier Klebeverschlüsse umfasst. 20
5. Schutzsystem nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klebebereiche der Klebeverschlüsse selbstklebend ausgebildet sind. 25
6. Schutzsystem nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klebeverschlüsse jeweils drei Klebebereiche mit zwei dazwischenliegenden Faltbereichen aufweisen, wobei die beiden Faltbereichen insbesondere im Wesentlichen rechtwinklig zueinander angeordnet sind. 30

7. Schutzsystem nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** bei den Klebeverschlüssen jeweils zwei an einen Faltbereich angrenzende Klebebereiche im Wesentlichen spiegelbildlich zueinander geformt sind. 35
8. Schutzsystem nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Schutzsystem ferner umfasst eine schriftliche Gebrauchsanleitung mit geeigneten Handlungsanweisungen für:
 - ein Anpassen der Schutzfolie an die Höhe der Deckel des Papierprodukts durch optionales Einkürzen der Schutzfolie parallel zu der Längskante, an der die zweiseitig offene Tasche der Schutzfolie offen ist;
 - ein Anpassen der Schutzfolie quer dazu durch geeignetes Umschlagen eines Seitenabschnitts der Folie an der der zweiseitig offenen Tasche gegenüberliegenden Querseite, so dass sich eine dreiseitig offene Tasche ergibt und
 - ein bestimmungsgemäßes Anbringen der umfassten Klebeverschlüsse, um die beiden Taschen an den beiden Längskanten der Schutzfolie zu schließen. 40

Claims

1. Protection system (1) for a paper product (30) with two lids (31) pivotally connected to each other at their rear side, comprising a protective sheet (10) for protecting the lids of the paper product (30), the protective sheet comprising two opposing longitudinal edges (11) and two lateral edges (13) running between the longitudinal edges, respectively, wherein the protective sheet has on one of the transverse sides a pocket (15) open on two sides for inserting a front edge of one of the lids of the paper product, **characterized in that** the pocket is closed on this transverse side as well as on one of the longitudinal edges **in that** the protection system (1) further comprises at least three flat adhesive closures (20) for closing the pocket open on two sides and a pocket open on three sides formed on the opposite transverse side by wrapping in the protective sheet, in each case over a longitudinal edge of the protective sheet, wherein the adhesive closures (20) each comprise at least two adhesive regions (22) and a folding region (24) arranged between the adhesive regions. 45
2. Protection system according to claim 1, **characterized in that** the pocket open on two sides is formed by turning over a side portion of the protective sheet and establishing a bond along one of the longitudinal edges between the side portion and a middle portion of the protective sheet congruent with the side portion after turning over, wherein the bond in particular 50

is designed as an adhesive bond and/or as a fusion bond and/or welded bond and/or as a punched bond.

3. Protection system according to claim 1 or 2, **characterized in that** the protective sheet has cut marks for predetermined formats for suitably shortening the protective sheet parallel to the longitudinal edges. 5
4. Protection system according to one of claims 1 to 3, **characterized in that** the protection system comprises four adhesive closures. 10
5. Protection system according to one of claims 1 to 4, **characterized in that** the adhesive regions of the adhesive closures are designed self-adhesive. 15
6. Protection system according to one of claims 1 to 5, **characterized in that** the adhesive closures each have three adhesive regions with two intermediate folding regions, wherein the two folding regions are arranged in particular substantially at right angles to each other. 20
7. Protection system according to one of claims 1 to 6, **characterized in that** in the adhesive closures two adhesive regions adjacent to a folding region are designed to be substantially mirror images of each other. 25
8. Protection system according to one of claims 1 to 7, **characterized in that** the protection system further comprises a written instruction manual with suitable instructions for: 30
 - adjusting the protective sheet to the height of the lid of the paper product by optionally shortening the protective film parallel to the longitudinal edge on which the pocket open on two sides of the protective film is open; 35
 - adjusting the protective sheet across to the above by suitably turning in a side portion of the film on the transverse side opposite of the pocket open on two sides, resulting in a pocket open on three sides and 40
 - proper application of the included adhesive closures to close the two pockets on the two longitudinal edges of the protective sheet. 45

Revendications

1. Système de protection (1) pour un produit en papier (30) comportant deux couvertures (31) reliées l'une à l'autre de manière pivotante sur le côté arrière, comprenant un film de protection (10) pour la protection des couvertures du produit en papier (30), le film de protection présentant deux bords longitudinaux (11) disposés l'un en face de l'autre et deux 55

côtés transversaux (13) s'étendant chacun entre les bords longitudinaux, le film de protection présentant une poche (15) ouverte de deux côtés sur l'un des côtés transversaux pour l'insertion d'un bord avant de l'une des couvertures du produit en papier, **caractérisé en ce que** la poche est fermée au niveau de ce côté transversal ainsi qu'au niveau de l'un des bords longitudinaux, le système de protection (1) comprenant en outre au moins trois fermetures adhésives (20) plates pour la fermeture de la poche ouverte de deux côtés ainsi que d'une poche ouverte de trois côtés formée sur le côté transversal opposé par pliage du film de protection, respectivement par l'intermédiaire d'un bord longitudinal du film de protection, les fermetures adhésives (20) comportant chacune au moins deux zones adhésives (22) et une zone de pliage (24) disposée entre les zones adhésives.

2. Système de protection selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** la poche ouverte de deux côtés est formée par le rabattement d'une partie latérale du film de protection et par l'établissement d'une liaison entre la partie latérale et une partie centrale du film de protection le long d'un des bords longitudinaux, laquelle partie centrale est disposée de manière congruente avec la partie latérale après le rabattement, la liaison étant réalisée en particulier sous la forme d'une liaison par collage et/ou d'une liaison par fusion et/ou d'une liaison par soudage et/ou d'une liaison par estampage.
3. Système de protection selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** le film de protection présente des marques de coupe pour des formats prédéfinis, lesquelles permettent un raccourcissement approprié du film de protection parallèlement aux bords longitudinaux.
4. Système de protection selon l'une des revendications 1 à 3, **caractérisé en ce que** le système de protection comprend quatre fermetures adhésives.
5. Système de protection selon l'une des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** les zones adhésives des fermetures adhésives sont auto-adhésives.
6. Système de protection selon l'une des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce que** les fermetures adhésives présentent chacune trois zones adhésives dotées de deux zones de pliage entre elles, les deux zones de pliage étant en particulier disposées sensiblement selon un angle droit l'une par rapport à l'autre.
7. Système de protection selon l'une des revendications 1 à 6, **caractérisé en ce que**, au niveau des

fermetures adhésives, deux zones adhésives adjacentes à une zone de pliage sont formées sensiblement en miroir l'une par rapport à l'autre.

8. Système de protection selon l'une des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce qu'il** comprend en outre un manuel d'utilisation écrit contenant des instructions appropriées pour :

- un ajustement du film de protection au niveau des couvertures du produit en papier par le raccourcissement facultatif du film de protection parallèlement au bord longitudinal au niveau duquel la poche ouverte de deux côtés du film de protection est ouverte ;
- un ajustement du film de protection transversalement au système de protection par le rabattement de manière appropriée d'une partie latérale du film sur le côté transversal opposé à la poche ouverte de deux côtés, de manière à obtenir une poche ouverte de trois côtés, et
- une application correcte des fermetures adhésives incluses afin de fermer les deux poches au niveau des deux bords longitudinaux du film de protection.

30

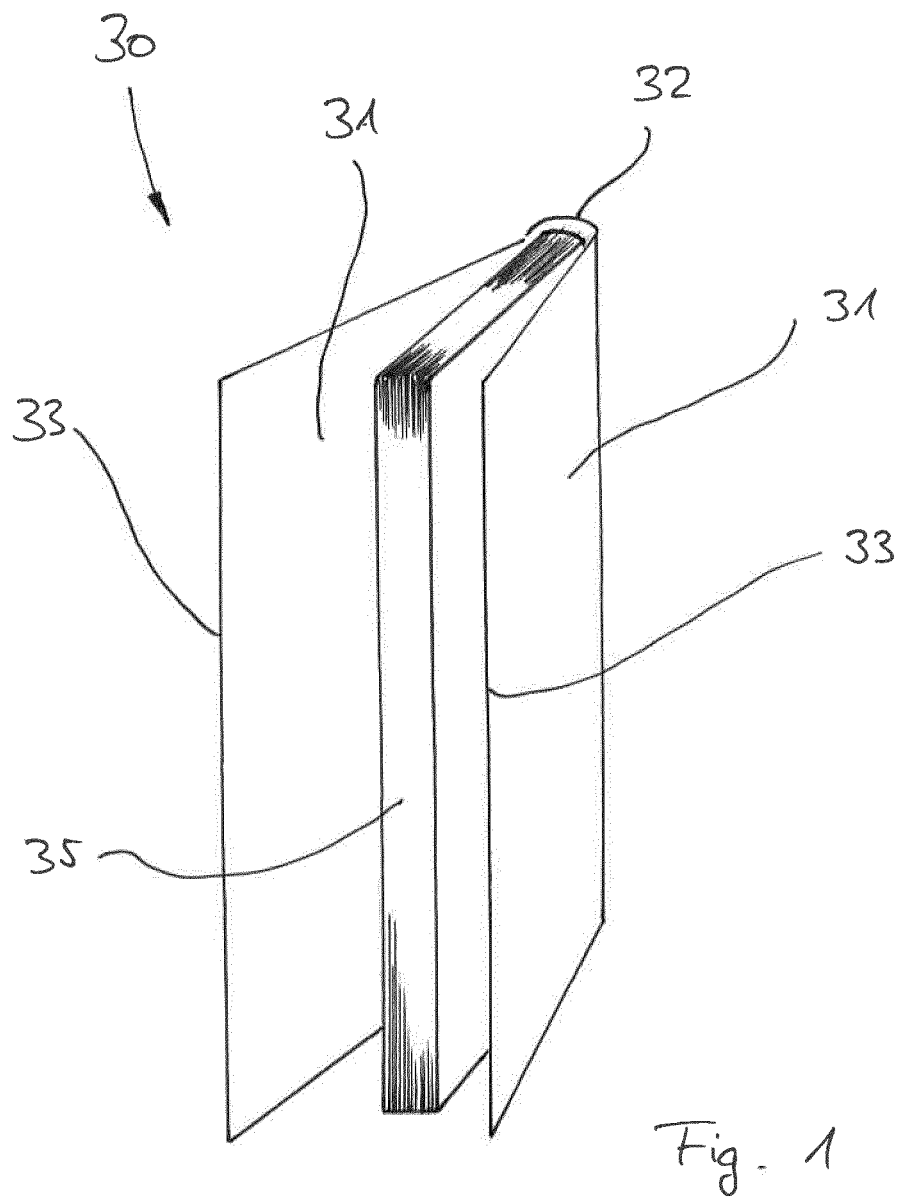
35

40

45

50

55



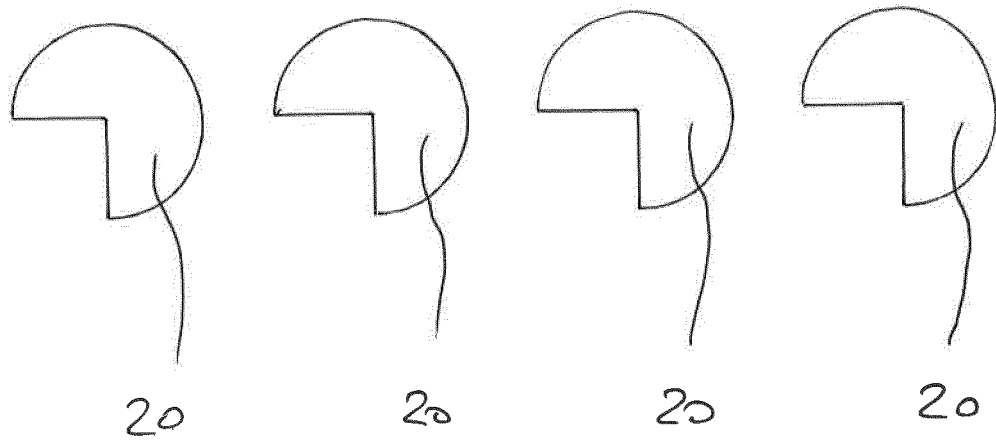
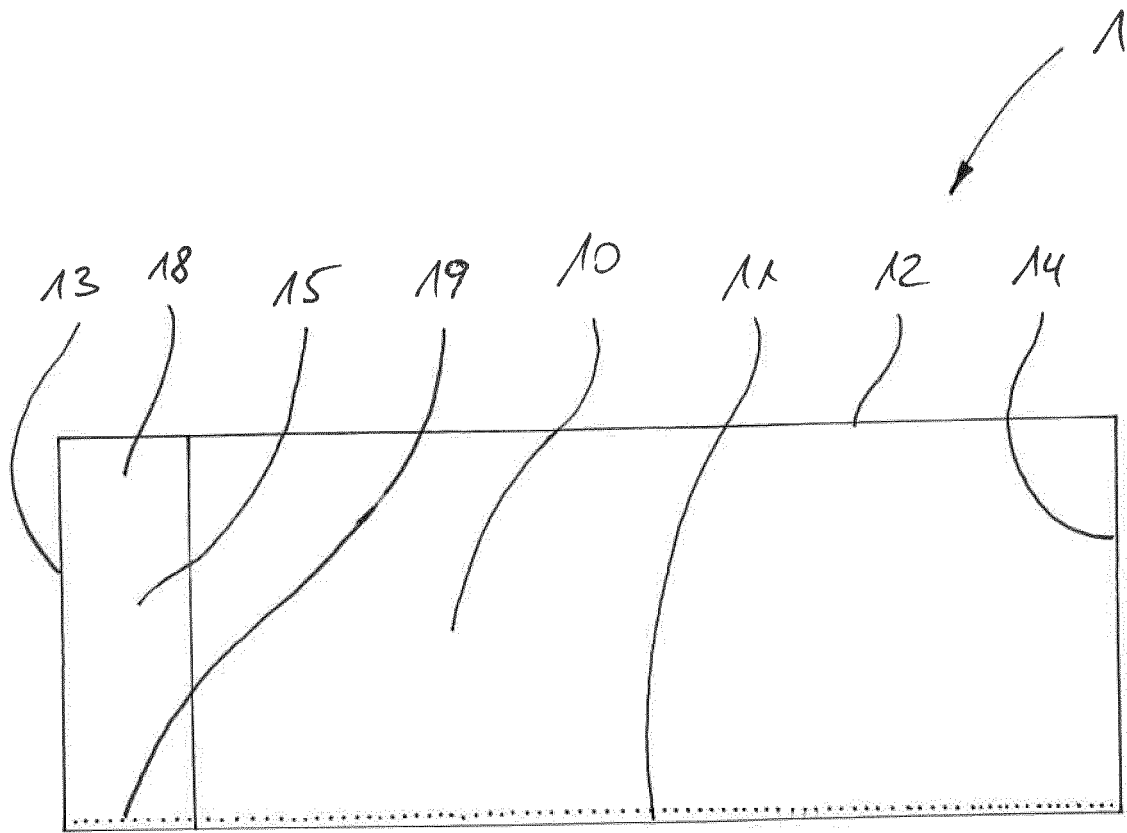
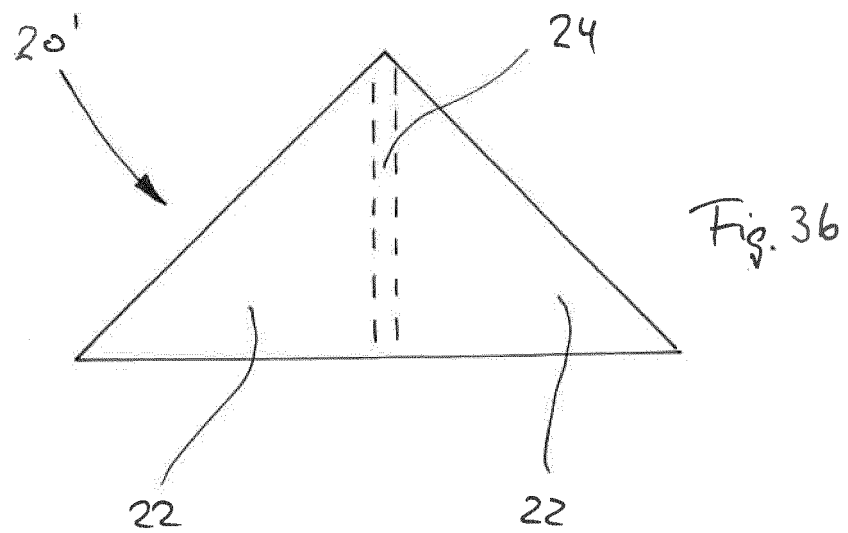
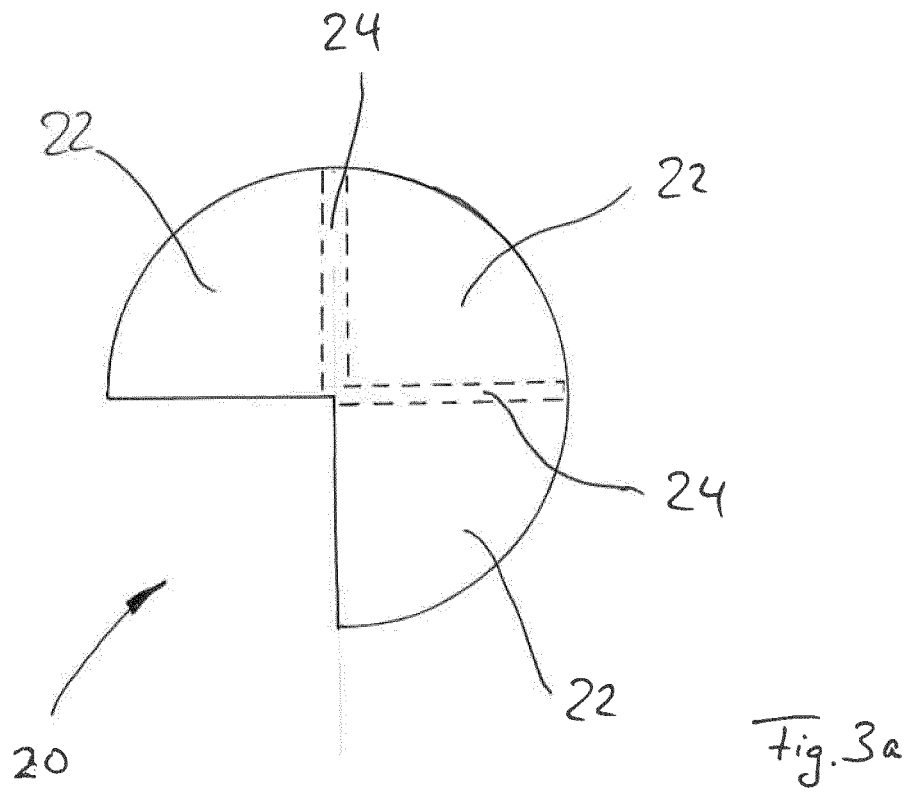


Fig. 2



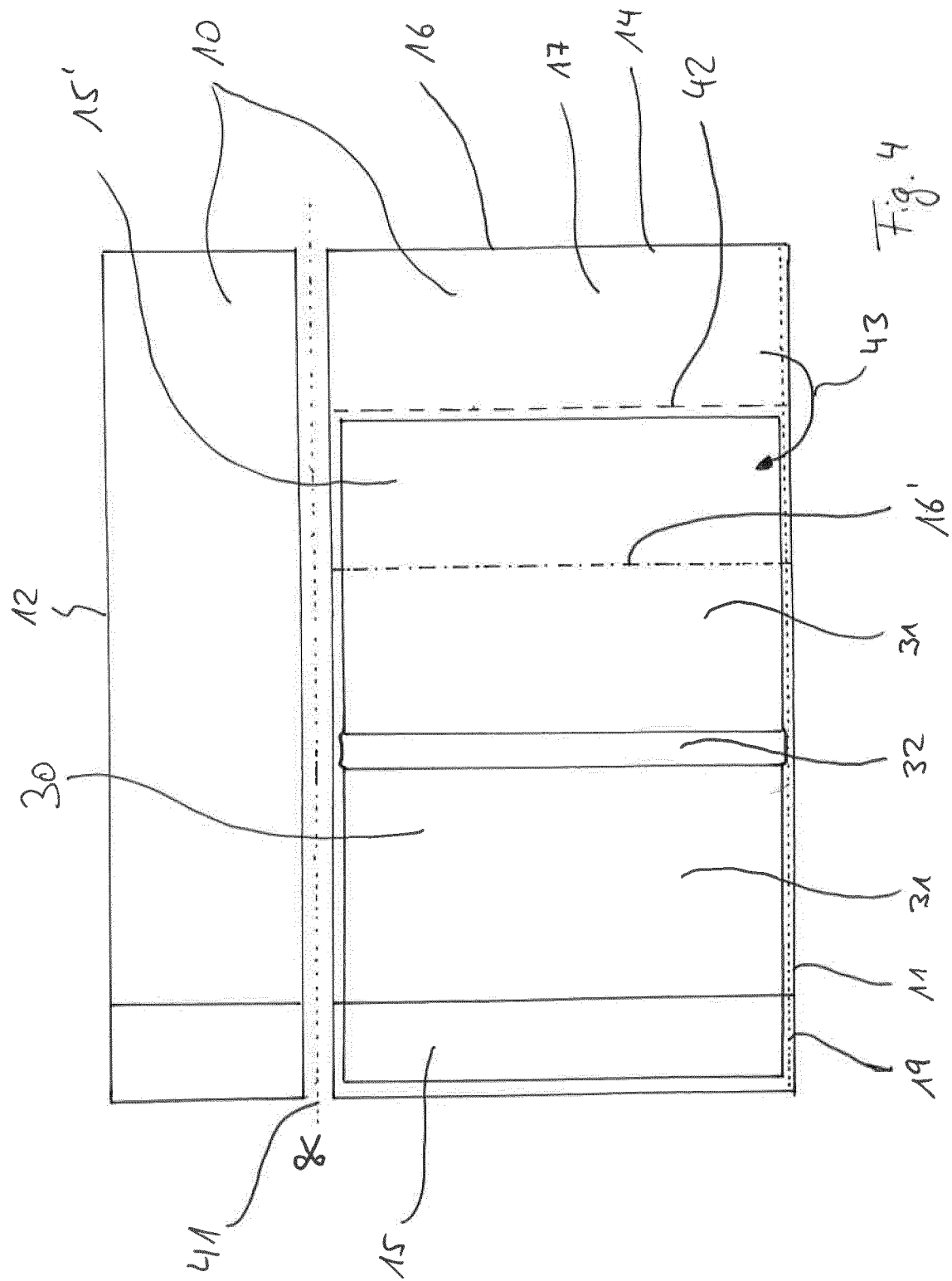
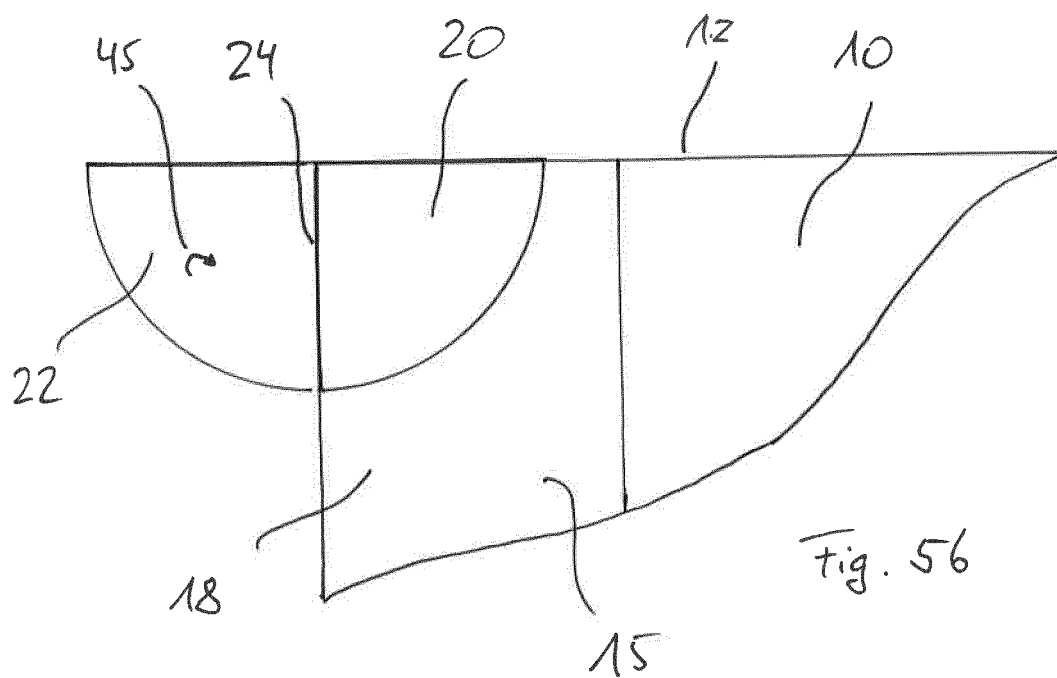
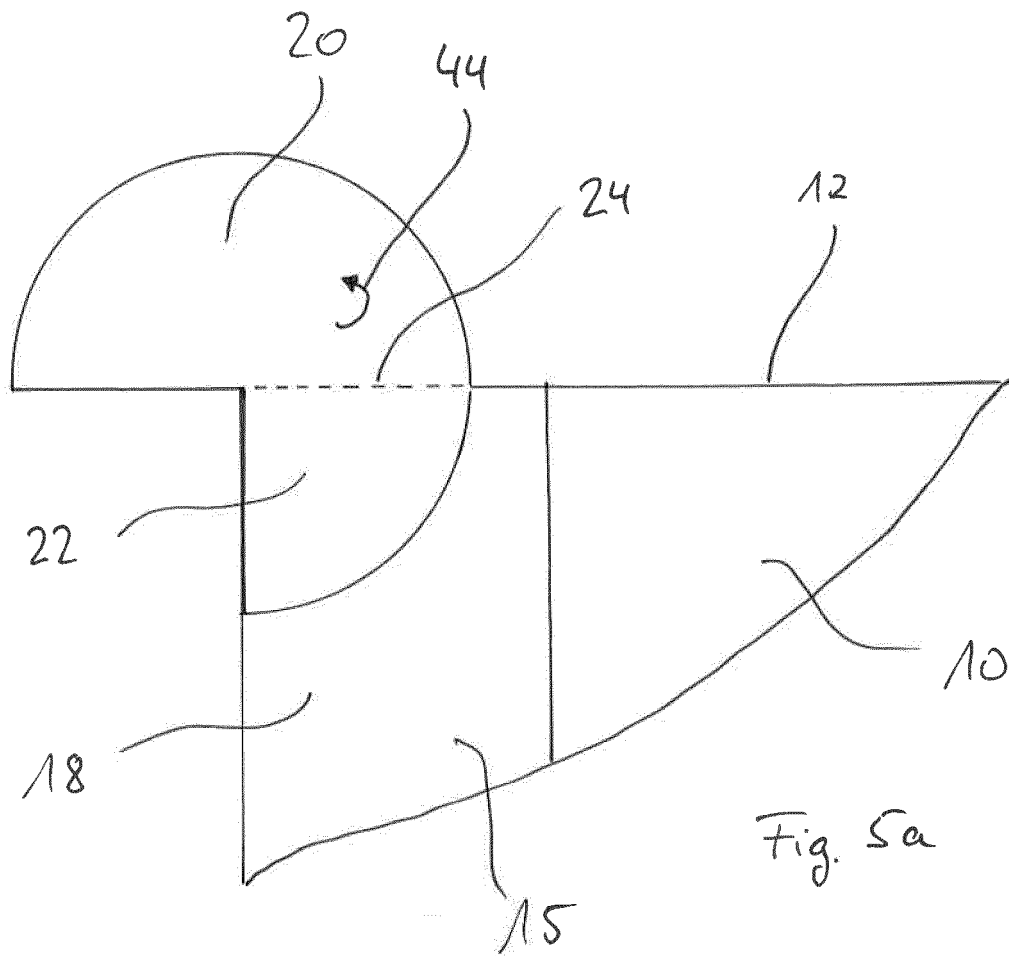
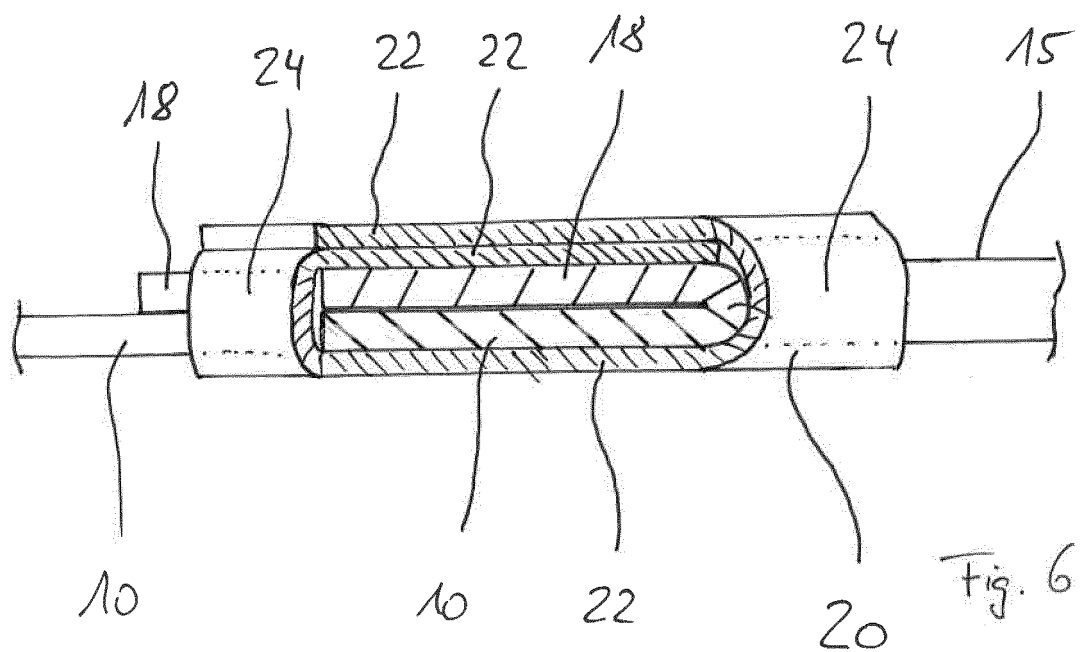
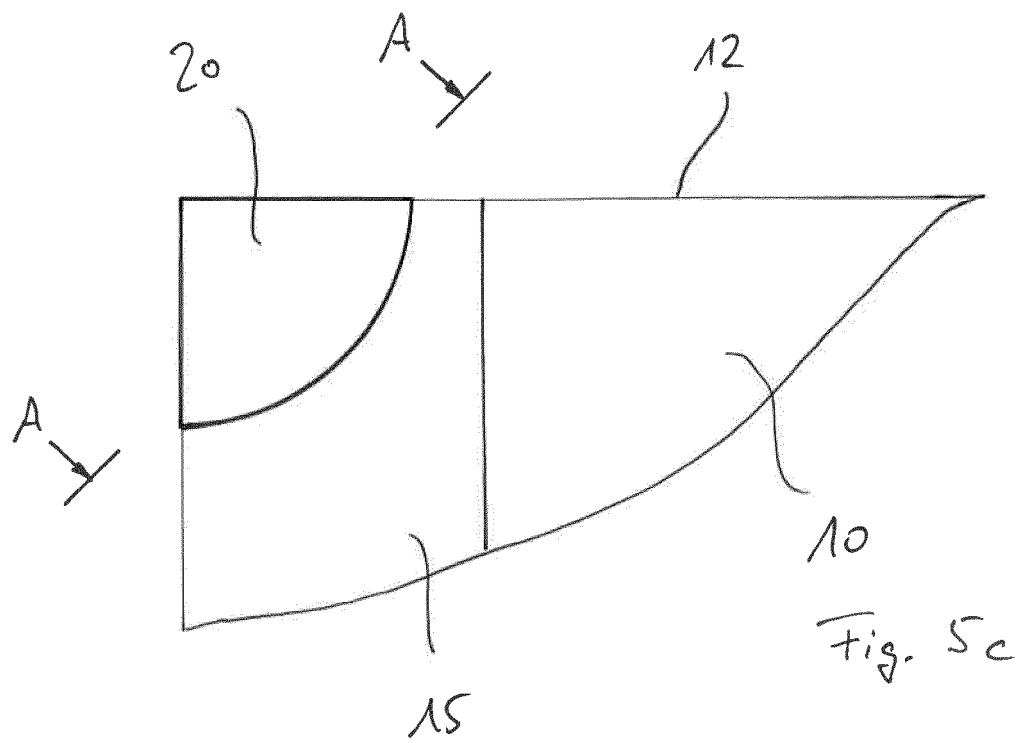


Fig. 4





IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- EP 1407898 A2 [0005]
- US 4715619 A1 [0005]